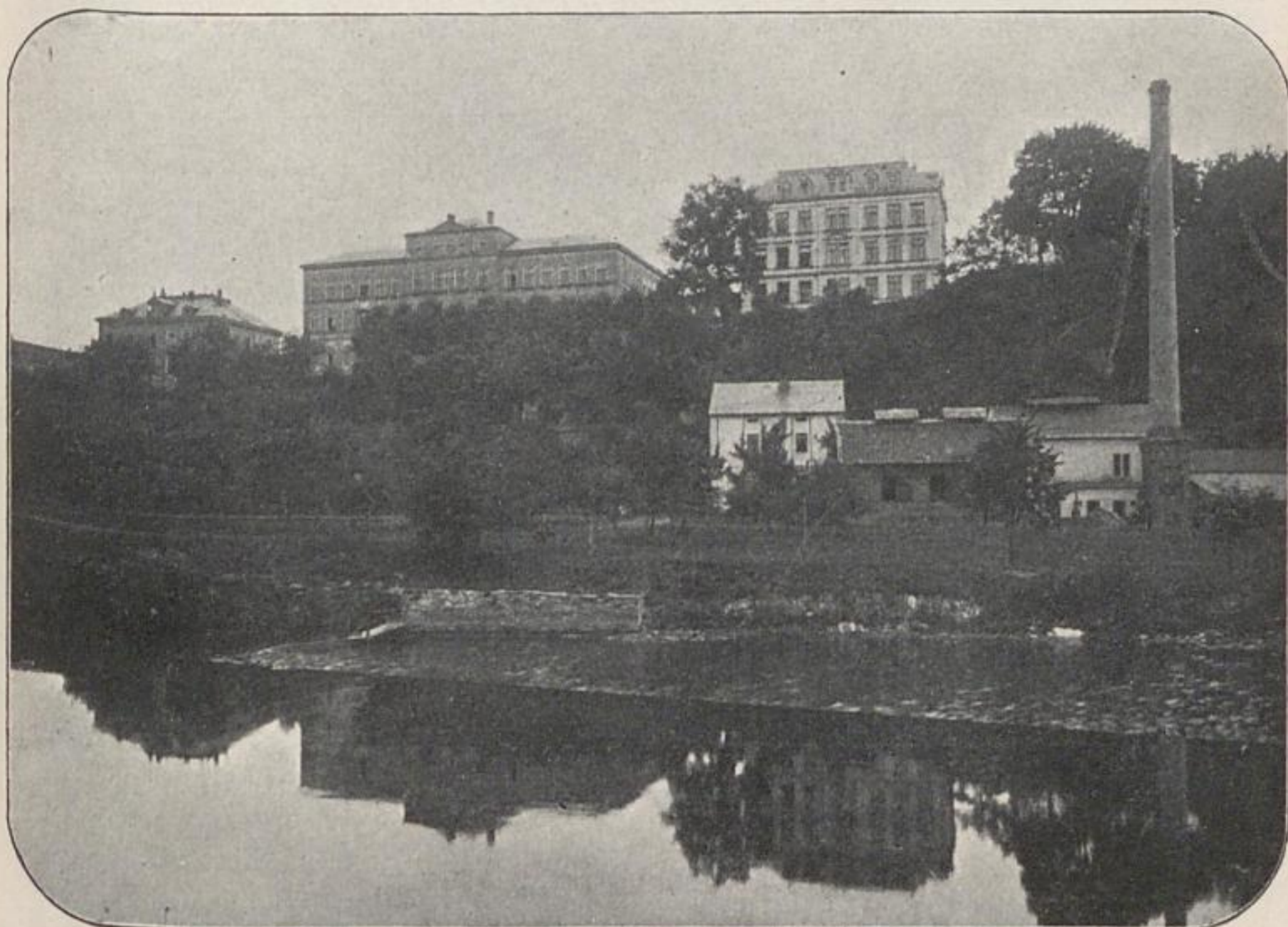


sich jede Niederlassung in damaligen Zeiten gegen feindliche Überfälle zu schützen suchte, so auch Zschopau, das 1495 durch eine starke Mauer befestigt war. 1494 wird unter der Regierung Friedrich des Sanftmütigen eine Kirche gebaut und dieselbe Sankt Martin genannt. 1495 ist das Rathaus erbaut worden, das aber bei dem großen Brande 1634 ebenso wie die Kirche in Flammen aufging. Erst 1647 konnte die letztere mit vielen Opfern wieder aufge-



Königl. Lehrer-Seminar in Zschopau.

baut werden. Ein Jahrhundert später, 1748, wurde Zschopau wieder in einen Aschenhaufen verwandelt und die arme, so schwer betroffene Gemeinde steht vor der Notwendigkeit eines neuen Kirchenbaues. Mit Entschlossenheit und Opferfreudigkeit wird ans Werk gegangen, am 26. August 1751 kann die Hebefeiер der drei neuen Glocken begangen, sowie die von dem Orgelbauer Friedrich Oertel aus Grünhain erbaute Orgel aufgestellt werden. Die Einweihung der Kirche fand am 28. November selben Jahres statt. Zum Rathaus war am 6. Juli 1749 Grund gelegt worden, am